

Öffentliche Impftermine in Schulen im Schuljahr 2006/07

Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV)

Um vorhandene Impfpflichten zu schließen, werden die Gesundheitsämter auch im Schuljahr 2006/07 in den bayerischen Schulen Impftermine abhalten. Sie überprüfen dabei Impfausweise und bieten Beratung und auch Impfungen gegen Diphtherie, Tetanus, Polio, Hepatitis B, Masern, Mumps, Röteln und Pertussis und Varizellen an. Die Impfkation ergänzt subsidiär das Impfangebot durch die niedergelassenen Ärzte. Neu ist heuer das Angebot einer Impfung gegen Varizellen für ungeimpfte Jugendliche ohne Varizellenanamnese. In Umsetzung des Bayerischen Impfkonzpts 2006 wird der Fokus der Impfungen und Impfbuchkontrollen sukzessive von Klassenstufe 4 auf Klassenstufe 6 verlegt, wobei dieser Prozess naturgemäß eine gewisse Übergangszeit braucht.

*Professor Dr. Günther F. Kerscher,
Ministerialdirigent (StMUGV)*

Entwicklung der ärztlichen Versorgung in Bayern



Das Bayerische Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung führte bei jungen Ärztinnen und Ärzten in Bayern eine Befragung über ihre beruflichen Perspektiven durch. Herausgekommen dabei ist eine Studie mit

den Ergebnissen, die in Form einer Monographie vorliegen. Nach der Analyse der Ausgangssituation wurden folgende Untersuchungsschwerpunkte abgeleitet: Motive und Berufswünsche zu Studienbeginn, Wahl der Facharztrichtung, Bewertungen und Erfahrungen der Arbeitssituation, Struktur des Arbeitsplatzes zu Beginn der Weiterbildung oder Arbeitssituation im Krankenhaus. Ein Kapitel ist den Ärzten im Ausland gewidmet. Eine Zusammenfassung sowie der bei der Untersuchung eingesetzte Fragebogen runden die sehr informative Publikation ab.

Die Untersuchung steht zum „Download“ unter www.ihf.bayern.de/fr_publicationen.htm kostenlos zur Verfügung.

Gesund alt werden

Eine steigende Lebenserwartung steht nicht nur in Deutschland einer niedrigen Geburtenrate gegenüber: Die demographische Entwicklung berührt nahezu alle Bereiche des Lebens, wie auf der Tagung im Oktober zum Thema „Alter und Gesundheit“, veranstaltet von der AOK Bayern, aufgezeigt wurde. Damit man die „dazugewonnenen Jahre“ im Alter so lange wie möglich bei guter Gesundheit verbringen kann, seien Prävention und Aufklärung wichtig, so die Referenten. Am Arbeitsplatz könne beispielsweise betriebliche Gesundheitsförderung Beeinträchtigungen im Alter vorbeugen. Bei zerebrovaskulären Krankheiten und auch bei Demenz seien einige Risikofaktoren bekannt, doch müsse man dieses Wissen stärker nutzen. Wenn viele Menschen bereits in jungen Jahren ihren Lebensstil änderten, ginge die Prävalenz solcher Erkrankungen zurück, und damit auch die Zahl der pflegebedürftigen Menschen. Als Ansätze für die politische Debatte um die demographische Herausforderung wurden die Solidarität zwischen den Generationen sowie die Unterstützung der Familie genannt, wo der Großteil der Pflege stattfindet. Die geplante



Foto: www.BilderBox.com

Gesundheitsreform, hier waren sich die Referenten einig, umschiffe die Problematik der alternden Gesellschaft.

Dagmar Thöres (BLÄK)

Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 9/2006, Seite 409.

Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel „Neues zur Diagnostik und chirurgischen Therapie des Pankreaskarzinoms“ von Professor Dr. Michael H. Schoenberg und Dr. Frank Treitschke.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet und bis zum Einsendeschluss an uns geschickt bzw. gefaxt haben, gibt es von uns einen Fortbildungspunkt. Zwei Punkte erhalten Sie, wenn Sie alle zehn Fragen richtig beantwortet haben.

Insgesamt haben über 1000 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>